

Anmerkungen.

Weg von Dresden nach Tharand.

- 1) S. 14. Dölschen, ein Dorf, das nebst Altfranken zum Rittergute Vesterwitz gehört. Putschappel, ein amtsäss. Ritterg. mit den Dörfern, Bürkigt, Deuben, Klein; Naundorf und Schweinsdorf, gehört dem Herrn Geheimen Rathe, Grafen von Hagen. Beide Bände des Weisseritzthales im Plauenischen Grunde enthalten reiche Steinkohlenflöze. Sie streichen von Putschappel durch die Fluren der Dörfer: Bürkigt, Burg, Döhlen, Vesterwitz, Sauckeroda, Kohlsdorf, Wurgewitz und Niederhermsdorf bis in die Gegend von Kesselsdorf, in einer Länge von dreyviertel Meile und in der Breite von einer viertel Meile. Auf dem Kohlenflöz liegen theils Porphyr; theils Thon; Steinlager, (Schichten, Decken) die eine Dammerde 2 — 320 Fuß stark deckt, welche aus Thon, Letten; und Sandschichten von 30 — 32 Fuß Mächtigkeit besteht. Das Steinkohlenflöz selbst ist 2, 6, 8, 20, auch 32 Fuß mächtig, und wird bergmännisch bearbeitet. Der Hr. Graf von Hagen benutzt die vitriolhaltigen Kohlen zu seinem bey Putschappel befindlichen Vitriolwerke; und wird in der an der Dresdner Straße neu angelegten Glashütte mit Steinkohlen schmelzen. Auch geht hier der kurfürstl. Weisseritzstollen in die Weisseritz, welchen das Geh. Fin. Coll. seit es die Vesterwitzer Steinkohlengruben des Geh. Rathes von Nimptsch betreibt, zur Ersparung der Ochsenkunst bey Niederhermsdorf hat anlegen lassen.